

# Nicht nur Masse, sondern auch Klasse

Bei den Kreismeisterschaften im Reiten in Hünxe zeigten die vielen Starter starke Leistungen

Von Dominik Loth

In den 13 Jahren seiner Amtszeit, da war sich der Reitverbandsvorsitzende André Kolmann sicher, gastierten die Hallenkreismeisterschaften im Dressur- und Springreiten nicht auf dem Gutshof Glückauf. „Wir sind sehr glücklich, dass wir in Hünxe zu Gast sein dürfen. Das ist sicherlich eine der schönsten Anlagen“, sagte Kolmann. Das Gastspiel war mindestens so erfreulich wie die Leistungen der Lokalmatadore. Anna Schnurbusch vom RFV Bruckhausen feierte den ersten Platz auf Rafaello Santi – und trat dabei zum ersten Mal mit dem Großpferd an.

Ihre Vereinskollegin Katrin Spickermann zog gleich mit: Auf Faible belegte die Dressurreiterin bei den Junioren Platz eins vor Martina Binnenbrücker und Montelina vom RFV Dinslaken-Hiesfeld. Die Bronzemedaille gewann in dieser Kategorie Carolin Bertling (RV Voerde) auf Ricardo. Eine andere Voerder Reiterin freute sich derweil über den ersten Platz: Valentina Schwarz ergatterte auf Indigo-Girl bei den Pony-Springreitern die begehrte Schleife.

## Überdurchschnittliche Noten

Das zweitägige Event bestach vielfach durch überdurchschnittliche Noten. Wenig verwunderlich, fand Kolmann. „Ein sehr moderates Verhältnis“ beobachtete der Vorsitzende zwischen dem Leistungsvermögen Reiter und Pferde. „Die Ausbildung der Reiter ist in diesem Verband überdurchschnittlich gut.“ Eine 8,5-Note, wie die von Hanna Hülsemann (RFV Dinslaken-Hiesfeld) mit ihrem Pony Make it in der Stilspringprüfung Klasse A\* ist

nicht gerade alltäglich. Trotz der Masse (fast jeder der 43 Vereine des Kreises wurde durch Reiterinnen und Reiter repräsentiert) herrschte auch Klasse, was insbesondere dazu führte, dass es im Vorfeld kaum eindeutige Favoriten gab. Häufig entschied die Tagesform und machte so den Wettkampf umso spannender.

## Reibungsloser Ablauf

Für den Gastgeber, den Reit- und Fahrverein Hünxe, war die Austragung eine besondere Ehre. „Wir haben uns wirklich sehr gefreut. Das ist eine sehr schöne Sache“, erklärte Pressesprecherin Christina Skoeries stolz, die den freundschaftlichen Charakter hervorhob. „Ein gesunder Wettkampf, da gibt's kein Hauen und Stechen.“ Tolle Leistungen der Eigengewächse gab es nebst einer reibungslosen Veranstaltung obendrein: Dressurreiterin Nathalie Overmann wurde bei den jungen Reitern auf Rolex Vize-Kreismeisterin. Auch Inga Backmann erkämpfte sich auf Elvira im Springen der Senioren-Reiter einen starken zweiten Platz. Lisa Hüting auf Jule, Katharina Rudolphi auf Cupidon und Svenja Fink auf Amish machten die Dressur der Junioren fast zu einer Hünxer Privatsache und belegten die Plätze zwei, drei und vier. Nur die Bruckhausenerin Anna Schnurbusch war besser.

Das mit Spannung erwartete stimmungsvolle Mannschaftsspringen der Klasse L am Samstagabend, eines der Highlights des Turniers, entschied in diesem Jahr das fehlerlose Quartett des RFV Xanten für sich, vor dem RV Brünen und RV Seydlitz Kamp I. Rang vier heimste die Hünxer Mannschaft um Simon Skoeries, Inga Backmann, Katharina Rudolphi und Laura Hüser ein.



In der Stilspringprüfung der Klasse A belegte Inken Rockhoff vom gastgebenden RuF Hünxe auf Rika mit 7,5 Punkten den geteilten neunten Rang.

FOTO: LARS FRÖHLICH